

(Read now) Das Hschen-Harakiri: Neue Sterbehilfen fr todesmutige Langohren

Das Hschen-Harakiri: Neue Sterbehilfen fr todesmutige Langohren

Von Andy Riley

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #921246 in BcherVerffentlicht am: 2012-03-16Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 6.57 x .35b x 8.27l, Einband: Gebundene Ausgabe80 Seiten | File size: 45.Mb

Von Andy Riley : Das Hschen-Harakiri: Neue Sterbehilfen fr todesmutige Langohren before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Hschen-Harakiri: Neue Sterbehilfen fr todesmutige Langohren:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
SchadeVon ChrissiZum Inhalt:Sie sind ein kleines weies Kaninchen mit flauschigen Ohren? Sie haben die Nase voll vom Leben? Sie wollen Schluss machen? Fr immer? Sie wissen nur noch nicht genau, wie? Dann ist dies das richtige Buch fr Sie!Kleine, weie Kaninchen sind flauschig. Sie sind niedlich. Sie rufen viele begeisterte Ah's und Oh's auf den Plan. Und weie, kleine, niedliche, flauschige Kaninchen sind stark suizidgefhrdet - wenn man dem Comic von Andy Riley Glauben schenken mag. Der Zeichner hat die verrcktesten Ideen, um die kleinen Tierchen ins Jenseits zu befrdern und hlt diese in kleinen Karikaturen oder Comicstripes fest. Wer schwarzen Humor hat, der knnte Gefallen an dem Werk finden, andere werden nur mit ihren Kpfen schtteln. Denn Riley hat eine wirklich blhende Fantasie. Da lassen sich die Hschen bei Harry Potter im Quidditchspiel das Kpfchen vom Besenstiel aufspieen oder setzen sich mit Vorliebe auf Bahngleise, um gleich via Faden den Verlauf der Schienen zu verndern. Es geht um einen Rundflug zu einem Atompilz oder den Bau des Kaninchenhauses bei einer Erdbohrung - wohl darauf wartend, dass der Bohrer auch im Wohnzimmer vorbei schaut. Manche Comics zeugen von einem definitiv schlechten Geschmack, der nicht einmal mir Spa gemacht hat - und ich hab wirklich einen richtig miesen Humor. Manches war einfach nur bezogen, war somit nicht witzig und einfach nur total Panne. Sicher sind auch Stripes dabei, die den Leser schmunzeln lassen, aber das hlt sich leider oft in Grenzen. Auch mit Worten spart der Autor. Wer hier etwas zum richtigen Lesen sucht, sollte hier die Finger davon lassen. Bis auf ein paar Beschilderungen gibt es nmlich nur das Hschen und seine Mordmethoden. Fr den ursprnglichen Preis von ca. 10,00 htte ich dann doch mehr erwartet. Zum Glck habe ich das Buch bei einem Ausverkauf erstanden. Sonst htte ich mich wirklich gergert.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nichts fr zartbesaitete Hasenfans und LangohrliebhaberVon Joseph NelsonWer "Little Britain" kennt, kann erahnen, in welche Richtung der Humor von Andy Rileys "Das Hschen-Harakiri" geht. Fr die geniale

englische Comedy-Serie war er als Autor nämlich ebenso tüchtig wie für seine eigene Cartoonbuch-Reihe mit den lemminggleich suizidren Hasen. Während in Deutschland bisher zwei Bücher beim Heyne-Verlag mit den entlebungswilligen Langohren erschienen sind, sind die Hasen nun beim Eichborn-Verlag gelandet. Es ist erstaunlich, wie variationsreich und kreativ Andy Riley mit dem ewig gleichen Thema "Hase will sich töten (lassen)" umgeht. Und das Ganze auch noch gekonnt mit seinem schlichten schwarzweißen Strich zu Papier bringt. Ich musste schon mehrmals laut lachen, wenn sich die Hasen beispielsweise in der Filmwelt herumtreiben, in Star-Wars-Manier von einem Imperial Walker auf dem Eisplaneten Hoth zerstampft oder von Goldfingers Laser halbiert werden. Auch Steven Spielbergs "Der weiße Hai" bekommt in dem Cartoon-Band ein hasisches neues Ende. Es gibt nichts, was die Hasen nicht zum vorzeitigen Exodus nutzen. Egal ob Hpfburg, Stacheldraht und Zitronensaft, Urinal oder Teilchenbeschleuniger. Immer hat das Gagbild einen lethalen Ausgang für das oder die todeswilligen Hasen. Zartbesaitet dürfen Leser des Hasen-Harakiris also nicht sein - wer über schwarzen Humor verfügt wird aber sicher seinen (leider sehr kurzweiligen) Spaß mit dem gebundenen Buch haben. Das englischsprachige Originalbuch zeigt übrigens ein anderes Cover (ein Hase steckt darin seine Ohren in eine englische Steckdose). Nachdem hierzulande Steckdosen anders aussehen, hat sich der Eichborn-Verlag offensichtlich für ein anderes Motiv (das zudem nochmal im Band abgedruckt wird) entschieden. Immerhin ist das Original-Cover aber im Buch enthalten. Das Buch wurde in Deutschland gedruckt und gebunden, das Cover ist matt mit roter Spotlackfarbe veredelt. Von mir sinister lachende und schwarzhumorige fünf Sterne. Eine Fortsetzung für das nächste Jahr wird auf der letzten Seite übrigens noch angekündigt. Das Hasensterben geht also weiter... 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenig Inhalt (und der nicht besonders) für viel Geld (wenn man den Neupreis zahlt) Von Ripdexo Vorweg: ich kenne die "Bunny Suicides" (so der Originaltitel) von früher aus dem Internet. Mir ist klar, dass es schwarzer Humor ist und was ich von bisher kannte, war trotzdem witzig. Dieser Band hingegen - naja. Grundsätzlich geht es beim Hasen-Harakiri um Hasen, die auf verrückte Weise Selbstmord begehen. Verrückt, aber trotzdem witzig, ist der Gedanke dazu. Ich erinnere mich z.B. aus dem Internet an ein Hasen, das mit Perücke und Rock verkleidet einem Terminator als Sarah Connor die Tür öffnet. Wer den ersten Terminatorfilm kennt, weiß, was folgt. ;) Bei den Cartoons in diesem Band hingegen habe ich den Eindruck, dass dem Zeichner vor langem die Ideen ausgegangen sind und statt Schluss zu machen mit der Reihe, hat er sich auf "je grauslicher, desto besser" verlegt. Der Witz ist dabei verloren gegangen, nur wenige Zeichnungen lassen noch ein wenig die alten Zeiten anklingen, z.B. das Hasen, das auf einem abbruchgefährdeten Klippenvorsprung hockt und alles mögliche versucht, um endlich mit diesem abzufröhen. Meist fand ich die Zeichnungen nur unappetitlich ohne schwarzen Humor. Durch ist man mit dem Band in ca. 5 Minuten, inhaltlich wird nicht viel geboten und hätte ich dazu den stolzen Neupreis gezahlt, wäre dies eine 1-Sternwertung geworden.

Kurzbeschreibung Auch Sympathieträger haben Depressionen. Andy Riley hat genau hingeschaut und enthält mit schockierender Offenheit, wie sich unsere langohrigen Kuschtierchen vom Acker machen. Für immer. Sie sind Hasen, sie sind flauschig, und sie haben nur eins im Sinn: sich umzubringen. Sie meucheln sich mit dem Hackebeil, sie werfen sich im passenden Augenblick unter die Stiletts schöner Frauen, sie verstecken sich im Barbecue. Fest steht: Keiner stirbt so kreativ wie Hasen, und das Schönste ist, dass wir ihnen dabei zusehen dürfen. Denn das ist nicht tiefend traurig, sondern zum Kreiseln komisch.